06.09.2013Investiver Hochwasserschutz gestärkt

***Potsdam* – Im Bereich des investiven Hochwasserschutzes werden im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sechs unbefristet zu besetzende Stellen ausgeschrieben. „Investitionen in präventive Hochwasserschutzmaßnahmen sind hoch rentabel und volkswirtschaftlich sinnvoll. Wir sind froh, in der Genehmigungsbehörde über qualifiziertes Fachpersonal zu verfügen und wollen es auch weiter beschäftigen“, sagt Brandenburgs Umweltministerin Anitas Tack.**

Investitionsvorbereitung, technische Planung, Bauleitung sowie die Planfeststellungsverfahren für Deichsanierung und Deichneubau können durch die Maßnahme auf einer soliden Personalbasis weitergeführt werden. Die dauerhafte Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichert ab, dass unter anderem die Planungs- und Bauarbeiten an der Elbe – unter anderem auch in Breese - und die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwarzen Elster mit Hochdruck weiter geführt werden können. Auch die Ausweisung von neuen Retentionsflächen kann damit intensiviert werden. „Wir halten Wort. Hochwasserschutz hat Priorität in der Landespolitik“, so Tack und verweist auf eine nachhaltige Stärkung des Hochwasserschutzes. „Auch hier gilt: Vorbeugen ist besser als Schäden zu beseitigen.“